Münsterisches Intelligenzblatt.

Nro. 105. Samstag den 31. August 1833.

Intelligenz-Comtoir auf Mauritz-Straße Nro. 367.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Zur Convocationssache der Eheleute Meinert Kötter und Margarethe Kötter geborne Thole zu Felsen, Kirchspiels Herzlacke, als Inhaber der Handlung Thole et Kötter und Meinert Kötter wird mit Bezugnahme auf die Bekanntmachung vom 14. v. M. ferner zur öffentlichen Kunde gebracht, daß die Mehrheit der Gläubiger dem zwischen den Convocanten und mehreren Hauptcreditoren am 12. v. Mon. abgeschlossenen Vergleiche, nach welchem die Gläubiger während der nächsten sechs Jahre in jährlichen Terminen pro nota ihrer Forderungen durch Wilhelm Koormann zu Herzlacke befriedigt werden sollen, beigetreten sind, und wird deshalb die Zustimmung der etwa heute nicht Erschienenen zu diesem Vergleiche hierdurch erkannt.

Zugleich dient jedermann zur Nachachtung, daß Wilhelm Koormann zu Herzlacke mit der ausgedehntesten Verwaltungs- und Veräußerungs-Befugniß als Administrator des Kötterschen Vermögens bestellt ist, und daher — den Kleinhandel aus dem Laden abgerechnet — gültiger Weise nur mit ihm contrahirt und an ihn Zahlung geleistet werden kann.

Decretum Haselünne den 24. Juli 1833.

Standesherrliches Herzoglich Arenbergisches Amt.

Bödicker.

Der aus dem Kirchspiele Albersloh gebürtige, zuletzt zu Drensteinfurth wohnhaft gewesene Bäckergesell Heinrich Toeller und die hierselbst wohnende Maria Sophia Henke, Wittwe des verstorbenen Bäckers Bernard Nordhoff, haben in Hinsicht der unter ihnen einzugehenden Ehe, die hier unter Eheleuten stattfindende Gütergemeinschaft, sowohl in Betreff des in die Ehe einzubringenden Vermögens, als wie auch des künftigen Erwerbes, nach dem darüber unter dem 26. d. Mon. abgeschlossenen gerichtlichen Vertrage, ausgeschlossen, welches hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Ahlen den 29. Juli 1833.

Königl. Preuß. Land = und Stadt = Gericht.

Geißler. Langen.

Am Dienstage den 10. September curr. des Vormittags um 9 Uhr sollen bei dem Schulzen Heßling in der Bauerschaft Averesch, Kirchspiels Wessum, im Wege der Execution zwei Pferde, eine Kuh, zwei Rinder und drei Kisten dem Meistbietenden verkauft werden.

Kauflustige werden hierzu eingeladen.

Ahaus den 24. August 1833.

Königl. Preuß. Land = und Stadt=Gericht.

Bockemöller. Gansz.

Am 25. September curr. Vormittags 10 Uhr sollen im Wege der Execution ein vollständiges Bett, eine Kochmaschiene, ein großer kupferner Kessel, ein Kleiderschrank und eine Kuh dem Meistbietenden verkauft werden.

Kauflustige werden eingeladen, sich am vorbemerkten Tage und Stunde in der Behausung des F. W. Weinberg zu Bottrop einzufinden.

Dorsten den 15. August 1833.

Königl. Preuß. Land = und Stadt = Gericht.

Evelt. Humperdinck.

Subhastations=Patente.

Nachdem das sub Nro. cat. 224 der Ludgeri Laischaft in hiesiger Stadt gelegene, zu 2109 Rthlr. 25 Sgr. 10 pf. gerichtlich abgeschätzte Haus des Metzgers Bern. Hinr. Neuhaus zur nothwendigen Subhastation gezogen, so sind hiezu drei Bietungs=Termine,

der erste auf den 26. Juni Vormittags halb 12 Uhr,

der andere auf den 27. August Nachmittags 4 Uhr und

der dritte, welcher peremtorisch ist, auf den 28. Octob. c. Vorm. 11 Uhr

vor dem Deputirten, Herrn Justiz=Rath Speller an der Gerichtsstelle hierselbst angesetzt worden, wozu zahlungsfähige Kauflustige unter der Bekanntmachung daß

Taxe und Vorwarden in der Gerichts-Registratur zur Einsicht offen liegen, eingeladen werden.

Münster den 3. April 1833.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

v. Bernuth. Deiters.

Das im Kirchspiele Schaale gelegene, vormals Königlich eigenhörige sogenannte Wildemanns Colonat, welches nach Abzug der Lasten und Abgaben zu 2182 Rthlr. 11 Sgr. 3 pf. geschätzt worden, soll auf den Antrag mehrerer Gläubiger zur nothwendigen Subhastation gezogen werden.

Es ist dazu ein Bietungs-Termin

auf den 3. Juni,
— 5. August, und
— 14. October curr.

jedesmal Vormittags 9 Uhr, und zwar die beiden ersten an der hiesigen Gerichtsstelle, der letzte aber auf dem Colonate selbst, vor dem Herrn Referendar Rump angesetzt, wozu Kauflustige, welche die Taxe und Verkaufs-Bedingungen in der Gerichts-Registratur einsehen können, vorgeladen werden.

Ibbenbüren den 9. März 1833.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Homann. Cramer.

Die in der Bauerschaft Andrupp, Kirchspiels Lengerich belegene, aus 7 Scheffel Saat unkultivirten und 37 Scheffel Saat Wildgrund, nebst einem unvollendeten Wohnhause bestehend, zu 237 Rthlr. 15 Sgr. abgeschätzte Neubauerei des Wilhelm Plegge soll im Wege nothwendiger Subhastation in dem einzigen

auf Montag den 4. November curr. Vormittags 9 Uhr

vor dem Herrn Assessor v. Schlebrügge an Ort und Stelle angesetzten Termine dem Meistbietenden verkauft werden.

Etwaige unbekannte Real-Prätendenten haben vor oder spätestens in diesem Termine ihre Ansprüche bei Strafe der Präclusion anzumelden.

Tecklenburg den 13. August 1833.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Melchers. Contzen.

Folgende zur Johann Averbrockschen Concursmasse gehörige, in und bei Haltern gelegene Grundstücke, als:

1. das sub Nro. cat. 288 in Haltern gelegene Haus, geschätzt zu 180 Rthlr.
2. 8 Ruthen Gartenlandes am Mühlenwege, geschätzt zu 10 Rthlr.
3. ein kleines Gartenstück am Kibitz, geschätzt zu 15 Sgr.
4. 10 Ruthen Gartenlandes am Lippspeicher, zu 5 Rthlr.

*

5. 7 Ruthen Gartenlandes am Zollhause, zu 4 Rthlr.
6. 8 Ruthen Gartenlandes daselbst, zu 5 Rthlr.
7. ein Garten von 10 Ruthen an der Haferwiese, zu 10 Rthlr.
8. 11 Ruthen Gartenlandes am Mühlengraben, zu 9 Rthlr.
9. 17 Ruthen Gartenlandes in der sogen. Burg, zu 17 Rthlr.
10. ein Morgen Ackerlandes an der Hennewicher Heide, geschätzt zu 50 Rthlr.

sollen in dem

auf den 23. September curr. Vormittags 9 Uhr

auf dem Rathhause zu Haltern angesetzten Termin im Wege nothwendiger Subhastation verkauft werden.

Die Taxe und Verkaufs-Bedingungen können in hiesiger Registratur eingesehen werden.

Zugleich werden alle, welche an die vorbenannten Grundstücke Eigenthums-Ansprüche zu haben glauben, aufgefordert, dieselben spätestens im Bietungs-Termine anzumelden, widrigenfalls sie damit präcludirt werden sollen.

Dülmen den 6. Juli 1833.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht
Vogelsang. Becker.

Zu der auf den Antrag mehrerer Gläubiger verfügten Subhastation des in der Bauerschaft Pelcum, im Kirchspiele Datteln, belegenen Hünings Hofes, welcher nach Abzug der darauf haftenden Lasten, namentlich der gutsherrlichen Rechte, zu 4685 Rthlr. 19 Sgr. 4 pf. geschätzt ist, werden drei Bietungs-Termine, nämlich:

auf den 19. Juli,
— 19. September und
— 20. November curr.

jedesmal Vormittags 10 Uhr, die ersten beiden an der Gerichtsstelle, der letzte aber auf dem Hünings Hofe selbst vor dem Deputirten, Land- und Stadt-Gerichts-Direktor Reinking, angesetzt.

Die Taxe und Vorwarden sind in der Registratur einzusehen.

Recklinghausen den 24. April 1833.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.
Reinking. Unger.

Vermischte Nachrichten.

1. Die Lieferung der Victualien und sonstigen Wirthschafts-Bedürfnisse, so wie das Abfahren des Düngers und Anfahren der Gemüse und des Sandes vom u. zum Felde für die hiesige Strafanstalt pro 1834 soll am 13. September curr. Nachmit-

tags 3 Uhr im hiesigen Zuchthause an den Wenigstfordernden überlassen werden, mit dem Bemerken, daß ein Nachgebot nicht angenommen wird.

Die zu liefernden Quantitäten bestehen ungefähr in 160,000 Pfund Schwarzbrod oder 1500 Scheffel Roggen, 3500 Pfund Butter, 400 Pfund Schweineschmalz, 300 Pf. Rinderfett, 5000 Pf. Rindfleisch, 700 Quart Bier, 10,000 Pf. Graupen, 7000 Pf. Hafergrütze, 300 Scheffel Erbsen, 100 Scheffel Kohlrüben, 8000 Pf. Gerstenmehl, 1000 Pf. Weitzenmehl, 800 Pf. Grau- und 2800 Pf. Weisbrod, 5000 Quart Sauerkohl, 300 Pf. Reis, 100 Pf. Lichter, 1000 Pf. raffinirten und 1600 Pf. gewöhnlichen Oels, 1400 Scheffel Steinkohlen, 20 Klafter harten und 15 Klafter weichen Holzes, 50 Scheffel Holzasche, 150 Centner Heu und 35000 Pfund Stroh.

Die dem Verdinge zum Grunde liegenden Bedingungen sind bei Unterzeichnetem täglich einzusehen.

Münster den 27. August 1833.

Der Zuchthaus-Inspektor,
Schmidt.

2. Am Dienstage den 10. Septemb. d. J. Vormittags 10 Uhr sollen im Waage-Lokale der unterzeichneten Behörde nachfolgend genannte Gegenstände meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden, nämlich:

214 Pfund baumwollene Waaren,
419 — wollene Waaren,
150 — Kaffee und
235 — unbearbeitete Tabacksblätter.

Kaufliebhaber werden hierzu eingeladen.

Rheine den 22. August 1833.

Königl. Haupt-Zoll-Amt.

3. Auf den Bericht der Administration und den Vortrag Königlichen Amts hat Königliche Landdrostei zu Osnabrück genehmigt, daß von dem Geselbrachtschen Armen-Vermächtniß das Haupthaus Nro. 3 in der Stadt Freren cum annexis in Erbpacht gegeben werde, weil solches der Stiftung zum Vortheil gereicht, der letzte Wille der Stifterinn dem nicht entgegen ist, und dafür auch schon annehmlich geboten worden. Da der Vorschlag Seitens Administration auch Beifall gefunden hat, durch öffentliche Aufforderung etwa noch ein Mehreres zu erzielen, so werden Lusthabende, doch zugleich Annehmfähige hiermit eingeladen, sich bei der Administration zur Besichtigung, zur Vernehmung der Bedingungen, und was bereits gethane Offerten sind, einzufinden; dann aufgefordert, vor und im peremtorischen Termine

den 8. October d. J.

in der letzten Vormittagsstunde, spätestens Glocke 12, ein Mehrgebot abzugeben, da später darauf nicht geachtet werden wird.

Freren, in der Niedergrafschaft Lingen, den 11. August 1833.

Die Administration.

4. Der innere Umbau eines auf dem Hofe der hiesigen neuen Caserne befindlichen Nebengebäudes, bestehend in Maurer-, Zimmer-, Schreiner- und Anstreicher-Arbeiten, veranschlagt zur Summe von 600 Rthlr., soll am Donnerstage den

5. September curr. Vormittags 9 Uhr im gedachten Gebäude selbst öffentlich mindestfordernd verdungen werden. Qualifizirte Unternehmungslustige werden hierzu mit dem Bemerken eingeladen: daß Plan, Kosten-Anschlag und Vorbedingungen bei Unterzeichnetem eingesehen werden können.

Münster den 28. August 1833.

Der Wegebaumeister,
Schwabedissen,

5. Am Dienstage den 10. September curr. Nachmittags 3 Uhr soll der vor St. Ludgeri-Thor an der linken Seite der Dahlstiege belegene zweite Garten, bis jetzt verpachtet an die Wittwe Holtkamp, an Ort und Stelle beim Meistgebot verkauft werden.

Gleich hierauf (ungefähr 4 Uhr Nachmittags) wird sodann ein vor dem St. Servatii-Thor an der Lütkenbecker-Stiege belegener, von dem Branntweinbrenner Herrn Alfers gegenwärtig pachtweise benutzter Ackerkamp (der dritte rechter Hand) ebenfalls an Ort und Stelle beim Meistgebot zum Verkaufe ausgeboten werden.

Der Garten enthält 44 □ Ruthen 62 Fuß, — der Ackerkamp aber 2 Morgen 98 Ruthen.

Nähere Nachricht ertheilt der Unterzeichnete.

Münster den 30. August 1833.

Aus Auftrag: Jos. Thüssing, Notar.

6. Am Dienstage den 3. September l. J. Vormittags 10 Uhr soll der nahe vor dem hiesigen St. Ludgeri-Thore an der Dahlstiege belegene zweite Ackerkamp, alternat. zum Verkaufe, und zur Verpachtung auf 4 Jahre, bei dem Meistgebot an Ort und Stelle ausgeboten werden, und wird hierbei bemerkt, daß bei einem Verkaufe die eine Hälfte der Kaufgelder auf dem Kampe stehen bleiben, und die Uebergabe desselben an den Ankäufer, auf Verlangen, unverzüglich erfolgen kann.

Nähere Nachricht ertheilt der Unterzeichnete.

Münster den 14. August 1833.

Aus Auftrag: Jos. Thüssing, Notar.

7. Am Mittwochen den 4. September l. J. Vormittags 10 Uhr soll der vor dem hiesigen Neubrücken-Thor in der Bauerschaft Uppenberg Kirchspiels Ueberwasser gelegene sogenannte Wermelings Kamp, ungefähr 10 Morgen groß, gegenwärtig als Gemüse-Land benutzt, begränzt von Wermels Stiege und von einem Kamp des Bäckers Herrn Wiedemann, bei dem Meistgebote an Ort und Stelle verkauft werden.

Die Verkaufs-Bedingungen sind vorher bei dem Unterzeichneten einzusehen.

Münster den 19. August 1833.

Aus Auftrag: Jos. Thüssing, Notar.

8. Das hierselbst an der Freckenhorster-Straße sub Nro. cat. 313 belegene, früher von dem verstorbenen Herrn Director Reinhartz bewohnte Haus soll am Freitage den 27. September curr. Vormittags 11 Uhr in dem Geschäftszimmer des unterzeichneten Notars anderweit zum Verkaufe an den Meistbietenden ausgesetzt werden. Indem ich zahlungsfähige Kauflustige einlade, sich in dem anberaumten Termine einzufinden, bemerke ich, daß auf Verlangen des Ankäufers zwei Drittel

des Kaufschillings gegen Hypothekbestellung des Hauses stehen bleiben können. Möchte kein annehmliches Gebot erfolgen, so soll das Haus in dem angesetzten Termine an den Meistbietenden vermiethet werden.

Warendorf den 25. August 1833. Busch, Notar.

9. Das Haus des Zimmermeisters Böhner sub Nro. cat. 61 in der Dorfbauerschaft Kirchspiels Roxel belegen, nebst dem dabei befindlichen Garten von etwa einem Scheffel Saat, ferner zwei Flächen Ackerlandes im Rüschenfelde, ungefähr drei Scheffel Saat enthaltend, sollen am 14. September curr. Vormittags 11 Uhr meistbietend an Ort und Stelle verkauft werden, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Münster den 17. August 1833.

Aus Auftrag: Busch, Justiz-Commissar.

10. Am Mittwoch den 4. Sept. curr. Vormitt. 11 Uhr wird das zum Nachlasse des verstorbenen Hrn. Medizinal-Raths Boner gehörige, auf dem Domplatz gelegene Haus nebst Hofraum, Gärtchen und Hintergebäuden unter den alsdann bekannt zu machenden auch vorher bei mir einzusehenden Bedingungen an Ort und Stelle öffentlich unterm Meistgebot zum Verkaufe ausgesetzt werden.

Ludorff, Justiz-Commissair.

11. Am Montage den 2. September curr. Nachmittags 2 Uhr sollen auf dem ersten Kamp in der Coesfelder-Straße, dem Müller Heinrich Wortmann gehörig, 6 Stücke Landes (12 Scheffel Einsaat groß) einzeln auf mehrere Jahre dem Meistbietenden verpachtet werden. Das Land befindet sich in einem guten Stande, steht in der 1. Classe, und eignet sich daher vorzüglich zu Gemüseland; auch können auf Verlangen halbe Stücke angemiethet werden.

Münster den 21. August 1833.

Im Auftrage: C. A. Hülseberg, Notar.

12. Im Verlage von T. Habicht in Bonn ist eben erschienen:

Gott ist mein Heil.

Ein Gebetbuch für katholische Christen. Von Dr. W. Smets, Pfarrer zu Hersel bei Bonn. Mit einem Titelkupfer. In gepreßtem Bande mit Goldschnitt. . . . . 1 Rthlr. 25 Sgr.

(Ein vollständiges und zweckmäßig eingerichtetes Gebetbuch.)

Zu haben bei Fr. Regensberg,

woselbst auch die früher angezeigten, sehr beifällig aufgenommenen beiden Gebetbücher: Gott ist die Liebe, von Jos. Siegl, und Maria. Katholisches Andachtsbuch für Gebildete des weiblichen Geschlechts, in saubern gepreßten Einbänden mit Goldschnitt stets vorräthig sind.

13. Am 13. September curr. Vormittags sollen Behufs Auseinandersetzung die auf dem Schaafberge im Kirchspiele Cappeln belegenen, zum Nachlasse des verstorbenen Grubensteigers Herrn Christian Friedrich Wolff gehörigen Immobilien, bestehend aus einem theilweise massiven Wohnhause, einem Nebenhause mit Stallung, einem Garten und circa 25 Morgen Ackerland, in dem gedachten Hause

aus freier Hand meistbietend verkauft werden. Die Taxe und Vorwarden können in der Wohnung des unterzeichneten Notars eingesehen werden.

Tecklenburg den 28. August 1833.

Im Auftrage: Greiff, Justiz-Comm. u. Notar.

14. Vor ungefähr 8 Tagen ist mir ein junger Jagdhund 3/4 Jahr alt, von mittler Größe entlaufen. Er war von gelber Farbe, hatte eine weiße Blesse, einen weißen Ring um den Hals, vorn auf dem Rücken gleich hinter dem Halse einige schwarze Haare, eine weiße Spitze an der Ruthe, 4 weiße Füße mit Habichtsklauen, und hat nur einen Stein. Er ist auf der linken Seite mit einem neu in die Haare geschnittenen B gezeichnet.

Derjenige, dem derselbe zugelaufen ist, oder denselben jetzt im Besitz hat, wird ersucht mir denselben gegen ein gutes Kost- u. Trinkgeld zurückzustellen.

Crassenstein bei Diestedde den 27. August 1833.

Franz Börnefeld, Jäger.

15. Sehr billige Schulbücher jeder Art sind zu haben beim Antiquar

J. J. Grünewald, Frauenstraße Nro. 252.

16. Eine gut erhaltene Reise-Chaise nebst Koffer ist billig zu verkaufen. Das Nähere ist zu erfahren Hörsterstraße No. 107.

17. Ein schöner Flügel von Quante und Schidmeyer verfertigt, steht zu vermiethen. Das Nähere auf der Rothenburg Nro. 151.

18. Frauenstraße No. 236 ist ein anständig meublirtes Wohn- nebst Schlafzimmer sofort zu vermiethen.

19. Gut conservirten Rheinwein 8 und 10 Sgr. p. Maaß, frische holl. Ostheringe 1 1/2 Sgr. p. Stück, frischen Laberdan 2 1/2 Sgr. p. Pf. empfiehlt G. H. Weltmann, Hörsterstraße Nro. 104.

20. Frisches Schweinefleisch ist jede Woche zweimal billig zu haben bei

Anton Köchling in der Lütkengasse.

Sterbefall.

Am 13. d. starb zu Heeck mit den h. Sterbe-Sakramenten frühzeitig versehen, an den Folgen der Auszehrung unser geliebter Bruder Franz Dücker, im 26. Lebensjahre. — Indem wir diesen Trauerfall Verwandten und Freunden anzeigen, empfehlen wir die Seele des Verstorbenen ihrem christlichen Andenken und uns der Fortdauer ihrer Freundschaft.

Ochtrup den 20. August 1833. Namens der Geschwister W. Dücker.

Mit Bezug auf obige Anzeige dient zur Nachricht, daß das bisher durch W. und F. Dücker unter der Firma: „Gebr. Dücker“ geführte Geschäft durch W. Dücker für dessen alleinige Rechnung und unter der alten Firma, sowohl in Colonial-Waaren en gros, als auch in Leinewand, Wollen-Manufactur u. Stabeisen unverändert fortgeführt wird; wobei wir unsern geehrten Handlungsfreunden noch bemerken, daß das bisher bei Herrn Albers in Heeck gewesene Eisenlager fortbestehen, und von demselben für unsere Rechnung mitversehen wird. Gebr. Dücker.